

Alles für einen entspannten Start

Ihr Kind hat sich bereits für eine Ausbildungsstelle oder einen Studienplatz entschieden? Super! Damit der Start entspannt wird, ist eine gute Planung wichtig. Diese beiden Checklisten zum Abhaken helfen Ihnen als Eltern dabei, Ihr Kind optimal auf die Ausbildung oder den Studienstart vorzubereiten.

Für Azubis



Start vorbereiten

Am ersten Ausbildungstag muss Ihr Kind dem Ausbildungsbetrieb wichtige Unterlagen vorlegen. Außerdem sollten Sie sich gemeinsam über zusätzliche Leistungen und Versicherungen Gedanken machen.



Sozialversicherungsnummer bei der Krankenkasse oder der Deutschen Rentenversicherung beantragen



Girokonto eröffnen, auf das der Arbeitgeber die Ausbildungsvergütung überweisen kann



Krankenversicherung aussuchen, Anmeldung vorbereiten



Haftpflichtversicherung prüfen: Ist Ihr Kind (weiterhin) über Sie mitversichert? Wenn nein, Haftpflichtversicherung fürs Kind abschließen.



Eventuell Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen



Sich beim Ausbildungsbetrieb über vermögenswirksame Leistungen informieren



Finanzielle Unterstützung prüfen

Azubis in dualen Ausbildungen, die nicht zu Hause wohnen können, weil ihre Ausbildungsstelle zu weit entfernt ist (Wegezeit mehr als zwei Stunden), und die in ihrer ersten Ausbildung sind, können eventuell Berufsausbildungsbeihilfe beantragen (BAB). Azubis in schulischen Ausbildungen können einen Antrag auf das BAföG für Schülerinnen und Schüler stellen.



Wohnmöglichkeiten klären

Wird Ihr Kind während der Ausbildung weiterhin zu Hause leben? Zieht es in eine eigene Wohnung oder eine WG? Bietet der Ausbildungsbetrieb Wohnheimplätze an? Gegebenenfalls kommt Wohnen für Hilfe infrage oder ein Jugendwohnheim.



Rechte und Pflichten besprechen

Darunter fallen etwa die Probezeit, Urlaubsanspruch, Kündigungsfristen, Arbeitszeiten, Vergütung (seit 2020 gilt ein gesetzlicher Mindestlohn für Auszubildende). Pflichten von Auszubildenden umfassen unter anderem, dass sie ihr Berichtsheft führen, sie am Unterricht in der Berufsschule und der Ausbildung im Betrieb teilnehmen und in ihrer Arbeit eine gewisse Sorgfalt walten lassen.



An alles gedacht? Dann startet Ihr Kind zum Ausbildungsbeginn ganz entspannt in den Tag.

Für Studierende

- Unterlagen für die Immatrikulation besorgen**

Für die Immatrikulation in ein Studienfach müssen bestimmte Nachweise erbracht werden. Einige gelten nur für zulassungsbeschränkte Studiengänge, andere für alle Studiengänge:

 - Personalausweis
 - Hochschulzugangsberechtigung
 - Bescheinigung der Krankenversicherung
 - bei zulassungsbeschränkten Fächern: Zulassungsbescheid
 - Bei Studiengängen mit Eignungsfeststellung: Nachweis über bestandenen Eignungstest
 - ggf. Passbilder
 - ggf. Überweisungsbeleg über Abbuchung der Semesterbeiträge

- Finanziellen Rahmen klären**

Während des Studiums können Sie für Ihr Kind weiterhin Kindergeld beantragen. Finanzielle Unterstützung durch BAföG beantragen Sie über die Studierendenwerke der jeweiligen Hochschulen. Ist Ihr Kind besonders leistungstark oder sozial engagiert, kann es sich auf ein Stipendium bewerben. Darüber hinaus können sich Studierende mit Nebenjobs etwas dazuverdienen. Notfalls stellen Bildungskredite eine Alternative dar.

- Versicherungen**

Während des Studiums können Sie Ihr Kind weiterhin über die Familienkrankenversicherung mitversichern, wenn das Kind unter 25 Jahre alt ist und weniger als 485 Euro monatlich zusätzlich verdient oder einen auf 70 Arbeitstage befristeten Job ausübt – BAföG und Unterhaltszahlungen der Eltern ausgeschlossen.

Eine private Haftpflichtversicherung für das Kind ist außerdem ratsam.

- Wohnmöglichkeiten abklären**

Wird Ihr Kind während der Studiums weiterhin zu Hause leben? Zieht es in eine eigene Wohnung oder eine WG? Gegebenenfalls kommt Wohnen für Hilfe infrage oder ein Studierendenwohnheim. Achtung, die Wohnheime führen häufig Wartelisten. Früh dran sein lohnt sich!

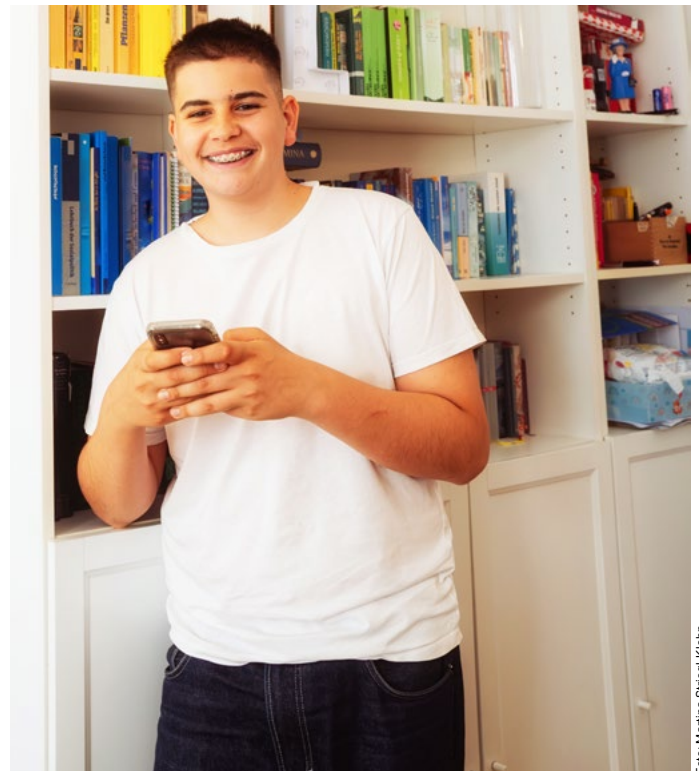


Foto: Martina Sreng-Klein

Sich frühzeitig zu informieren, kann viel Stress ersparen.



Foto: Marie Demme

Die Frage der Krankenversicherung ist eine der wichtigsten Punkte, die Sie und Ihr Kind klären müssen.

Weitere Informationen auf **abi.de**:

In der Rubrik Ausbildungs- und Studienstart im **abi»** Portal finden Sie weitere Informationen für einen erfolgreichen Einstieg in den neuen Lebensabschnitt.



abi»
abi.de/ausbildungs-und-studienstart